

Informationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport

08/2013

# Ismaninger Zeitung



## Liebe Ismaningerinnen und Ismaninger

nach einiger Zeit, haben wir uns entschlossen, unsere FWG-Zeitung wieder zu aktivieren.

Wir, die Mitglieder und Aktiven der Freien Wählergemeinschaft Ismaning, wollen Sie in dieser Zeitung über unsere Aktivitäten, unsere Ideen und kommunalpolitischen Ziele, aber auch über Interessantes und Alltägliches aus Ismaning und Umgebung, aus dem Vereinsleben und dem Sport informieren. Neben einer gründlichen Berichterstattung und Darstellung sind oft auch Motive wichtig, die gelegentlich in der normalen Berichterstattung etwas zu kurz kommen.

Die FWG Ismaning ist als unabhängige Gruppierung seit 1960 ununterbrochen im Gemeinderat und stellt dort jetzt die stärkste Fraktion.

Wir arbeiten konstruktiv mit, bringen Wissen und Fachkenntnisse ein, sei es bei Kindertagesstätten oder Schulen, bei Wohnungsbau, im kulturellen Be-

reich, um nur einige wichtige Beispiele zu nennen. Immer wieder stellen wir fest, wie wichtig ein gutes Vereinsleben ist, weil hier in Bereichen wie Sport und Jugendarbeit, wie Sozialem und Kultur vorbildliches geleistet wird.

Der FWG-Ortsverband ist der Ausgangspunkt und die tragende Säule für viele Aktivitäten. Mit Veranstaltungen wie „Informieren – Diskutieren“ bringen wir Themen gemeinsam mit den interessierten Bürgern voran, hier werden Wünsche und Anliegen in die Kommunalpolitik eingebracht

Die FWG Ismaning versteht sich als eine Gemeinschaft aus „Tradition und Moderne“ mit einem gesunden Vereinsleben im ganzen Jahreslauf; seit vielen Jahren gehören Starkbierfest, das Sommerfest im Schlosshof und das herbstliche Kartoffelfest zum festen Bestandteil des Gemeindelebens in Ismaning. Osterspaß für Kinder, Radln durch die Ismaninger Flur, Dichterlesung im Schlosssaal sind sehr erfolgreich und werden von der Frauengruppe hervorragend organisiert.

Jetzt danke ich unserem FWG-Redaktionsteam, das Aktuelles, Kommunalpolitisches, Interessantes und Geschichtliches aus Ismaning in Wort und Bild zusammen trägt und in dieser „Ismaninger Zeitung“ veröffentlicht.

Unsere Zeitung wird ab sofort alle 2 Monate (bis zur Kommunalwahl 2014, danach 1-2 Ausgaben pro Jahr) an alle Ismaninger Haushalte – es sind jetzt ca. 8000 – kostenlos verteilt und enthält keine Werbung! Auf Rückäußerungen und Stellungnahmen freuen wir uns, wir wollen auch so ins unmittelbare Gespräch mit Ihnen kommen.

Ich wünsche dem Redaktionsteam und allen Helfern viel Erfolg und einen guten Start!

Rudi Essigkrug  
Ortsvorsitzender



## Günter Glasner einstimmig als Bürgermeisterkandidat der FWG Ismaning für die Kommunalwahl 2014 gewählt

Dass Günter Glasner schon vor einigen Wochen als Wunschkandidat der Freien Wählergemeinschaft Ismaning für das Bürgermeisteramt vorgestellt wurde, ist bereits mehrfach in der Presse berichtet worden.

In der Aufstellungsversammlung am 17. Juli im Hotel-Gasthof Soller wurde Glasner nun einstimmig von den anwesenden 38 stimmberechtigten FWG-Mitgliedern (bei 2 ungültigen Stimmen) offiziell zum Bürgermeisterkandidaten der FWG für die Kommunalwahl 2014 gewählt. Dass mehr als die Hälfte aller FWG-Mitglieder anwesend waren, freute den Ortsvorsitzenden Rudi Essigkrug sehr. Das zeigt deutlich den Zusammenhalt innerhalb der FWG und dass sie hinter Günter Glasner stehen.

Glasner war über das überragende Ergebnis und das damit verbundene Vertrauen, das ihm die Mitglieder geschenkt haben, sehr erfreut und gleichzeitig auch überrascht, da er mit so einem Ergebnis nicht gerechnet hatte. Zu den ersten Gratulanten gehörten neben dem amtierenden Bürgermeister Michael Sedlmair und Rudi Essigkrug die an diesem Abend ebenfalls anwesenden Landtagskandidaten der Freien Wähler Nikolaus Kraus und Ruth Busl, die FW-Bundestagskandidatin Dr. Ilse Ertl, der des. FW-Landratskandidat Otto Bussjäger und der FW-Bezirkstagskandidat Jens Wöhler.

In seiner Vorstellungsrede vor seiner Wahl zeigte sich Glasner kämpferisch und optimistisch, die Wahl für sich entscheiden zu können. „Sonst wäre ich nicht angetreten, wenn ich mir keine Chance ausrechnen würde“, so Glasner vor Kurzem.

Günter Glasner wurde 1961 in München geboren, ist verheiratet und hat 2 Kinder, ging in Ismaning in die Grundschule und in Garching auf das Gymnasium, hat bei der örtlichen Bank seine Lehre zum Bankkaufmann absolviert und danach ein Studium zum Diplom-Bankbetriebswirt angehängt. Vor rund 11 Jahren hat er bei der zweitgrößten bayrischen privaten Wohnbaugesellschaft WSB Bayern angefangen und ist dort in leitender Position mitunter für die Bereiche Finanzen, Liegenschaftsverwaltung, Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Außerdem ist er Geschäftsführer einer konzern-eigenen Tochtergesellschaft, in die die Wärmeversorgung von ca. 12.000 Wohnungen ausgliedert wurde. Er kann also auf breite und tiefgehende Kenntnisse in den heutzutage so wichtigen Bereichen Finanzen und Immobilien zurückgreifen. Privat ist Glasner sehr stark im Ismaninger Vereinsleben aktiv, so ist er seit knapp 20 Jahren der 1. Vorsitzende der Bergfreunde Ismaning, außerdem ist er in weiteren Vereinen Mitglied.

Glasner möchte die erfolgreiche Politik, die der amtierende Bürgermeister Michael Sedlmair vorgelegt hat, weitestgehend fortsetzen – Stichwort „Kontinuität“ - und nur an den notwendigen Stellen Änderungen einführen. Ismaning hat sich in den nunmehr 23 Jahren unter der Leitung von Sedlmair prächtig entwickelt, der alte Dorfcharakter ist erhalten geblieben, die Finanzkraft hat sich stark erhöht, viele Arbeitsplätze und Wohnraum wurden geschaffen. Ismaning ist eine der attraktivsten Gemeinden im ganzen Landkreis, wenn nicht sogar die attraktivste. Was soll

man dazu groß ändern? Für Glasner steht die Kontinuität dieser Politik ganz klar im Vordergrund, für einen „radikalen Politikwechsel und Einführung einer neuen Streitkultur“, wie es der Kandidat der Opposition fordert, sieht Glasner keinen Grund. „Ismaning muss lebens- und liebenswert bleiben“ lautet Glasners Motto.

Dass er „kein Jurist sei, wie von vielen in der Bevölkerung gefordert wird, muss kein Nachteil sein“, so Glasner. Ein guter Bürgermeister muss heutzutage vielmehr „eine gute Führungskraft sein, die die Verwaltung leitet und die Gemeinde in der Öffentlichkeit gut repräsentiert“. Für alle juristischen Fragen gibt es für jeden Fachbereich Juristen in der Gemeindeverwaltung oder extern. Die Grafik auf Seite 3 zeigt es ganz deutlich: Von 29 Bürgermeistern im Landkreis München sind nur 3 Juristen, selbst die Landrätin ist keine Juristin. Das entspricht einem Verhältnis von knapp 90% (Nicht-Juristen) zu 10% (Juristen).

Auf Seite 2 können Sie die Vorstellungsrede von Günter Glasner in Auszügen nachlesen.

Wir möchten an dieser Stelle Günter Glasner die volle Unterstützung der FWG-Vorstandschaft zusichern und ihm für den anstehenden Wahlkampf viel Erfolg, eine gute Hand und viel Kraft wünschen!

MH

## 1. Ismaninger Krimi-Nacht



### Einladung

**Wann?**  
Freitag, 25.10.2013, 18:30 Uhr

**Wo?**  
Gewölbesaal im Torfbahnhof

**Eintritt:** 19 €, inkl. Sektempfang im Torfbahnhof und ein 3-gängiges Abendessen mit einem Getränk im Hotel Neuwirt.

Kartenvorverkauf  
beim FWG-Kartoffelfest  
am 03. Oktober 2013.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Die Krimi-Autorinnen  
**Friedlind Lipsky** und  
**Ingeborg Struckmeyer**,  
besser bekannt unter  
ihrem Künstlernamen  
**„Frida Mey“**, lesen aus  
einem ihrer Werke vor.



# Auszug aus der Vorstellungsrede von Bürgermeisterkandidat Günter Glasner

## Fortsetzung der erfolgreichen Gemeindepolitik im Mittelpunkt



**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde der FWG, sehr geehrte Vertreter der Presse,**

auch ich möchte Sie und Euch alle sehr herzlich begrüßen. Auch wenn mich viele bereits kennen, so möchte ich doch einige Punkte aus meinem Lebenslauf nochmals herausstellen:

- **Jahrgang 1961, geboren in München und seitdem in Ismaning lebend**
- **Verheiratet seit 1984 mit Petra Glasner, geb. Zenzs**
- **Zwei Kinder, Nina (Jahrgang 1986) und Anian (Jahrgang 1988)**
- **Grundschule in Ismaning, danach Besuch des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Garching**
- **Nach Abschluss der 10. Klasse Beginn einer Berufsausbildung zum Bankkaufmann und Weiterbildung zum Dipl. Bankbetriebswirt (ADG).**
- **Derzeit leitender Angestellter in der Wohnungswirtschaft.**
- **Gemeinderat seit 12/2012**

Für mich war es eine große Überraschung und auch Ehre, als unser Vorstand Rudi Essigkrug, unser Bürgermeister Michael Sedlmair und Max Kraus sen. mich Anfang Januar 2013 gefragt haben, ob ich mir eine Kandidatur als Bürgermeister von Ismaning bei den Kommunalwahlen am 16.03.2014 vorstellen könnte.

Nach einer – zugegeben – kurzen Bedenkzeit und Beratschlagung mit meiner Frau habe ich dann zugesagt, mich um dieses Amt zu bewerben. Von der gesamten Vorstandschaft und den Mitgliedern gab es bereits in den Sitzungen am 16. und 18. April wohlwollende Zustimmung und heute erfolgt die offizielle Aufstellung als Bürgermeisterkandidat der FWG Ismaning. Ich glaube, dass ich aufgrund meiner Ausbildung und meines beruflichen Werdegangs für die Position des Bürgermeisters geeignet bin. So kann ich auf eine langjährige Erfahrung im Finanz- und Grundstückswesen verweisen, Personalführung mit entsprechenden Schulungen und Trainings mache ich ebenfalls seit vielen Jahren und das

Bauwesen ist mir nicht fremd. Auch bin ich als Geschäftsführer einer GmbH und als Bereichsleiter einer Firma mit fast 200 Mitarbeitern mit den täglichen Aufgaben einer ordentlichen Unternehmensführung befasst.

Ismaning kenne ich sehr gut. Ich bin hier seit meiner Geburt wohnhaft, habe fast 25 Jahre bei der Volksbank vor Ort gearbeitet und dadurch sehr gute Kenntnisse im Ort und auch draußen in der Flur. Ich bin schon als Kind mit Landwirten auf den Feldern gewesen und bei der Erntehilfe lernt man einiges. Auch durch meine Vereinszugehörigkeiten habe ich sehr viele Leute kennen gelernt und habe so viele wichtige und praktische Erfahrungen gemacht.

Viele Bürger sind der Meinung, ein Jurist sollte Bürgermeister sein. Für mich stellt sich die Frage, welcher Jurist diese praktische Erfahrung im Finanz- und Personalwesen hat, gar nicht zu sprechen von Unternehmensführung, denn – eine Gemeinde ist mittlerweile ein Unternehmen.

Meine Damen und Herren – wissen Sie wie viele Bürgermeister unserer Landkreisgemeinden Juristen sind?

Es sind genau drei von 29 Bürgermeistern im Landkreis München – und auch unsere Landrätin ist keine Juristin.

Gehen wir nach Ismaning zurück:

Unsere Gemeindegewerke haben ein erhebliches Geschäftsvolumen und auch der Haushalt der Gemeinde ist im dreistelligen Millionenbereich anzusiedeln. Zudem werden über 300 Mitarbeiter beschäftigt. Hierfür bedarf es Wissen und Erfahrung in der Führung einer so großen Einheit – **und das kann ich vorweisen.**

Kommen wir zu den Aufgaben des Bürgermeisters, er ist

- **Vorsitzender des Gemeinderats**  
Als Vorsitzender hat er die Sitzungen vorzubereiten, zu leiten und die Beschlüsse des Gemeinderates und der Ausschüsse zu vollziehen. Als Mitglied des Gemeinderates besitzt er auch Stimmrecht.
- **Leiter der Gemeindeverwaltung**  
Er ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Gemeindeverwaltung. Der Bürgermeister erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Gesetz oder vom Gemeinderat übertragenen Aufgaben. Weisungsaufgaben erledigt er in eigener Zuständigkeit, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.
- **Oberster Vertreter der Gemeinde**  
Der Bürgermeister ist Repräsentant der Gemeinde und vertritt die Gemeinde auch rechtswirksam nach außen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben fühle ich mich geeignet, da ich wie bereits ausgeführt eine entsprechende berufliche Erfahrung nachweisen kann. Auch politisch bin ich kein Anfänger, ich bin seit über 20 Jahren aktiv in der FWG und bei vielen Entscheidungen in der Gemeindepolitik von meinen Fraktionskollegen gut informiert worden. Auch habe ich aus der langjährigen Tä-

tigkeit meines Vaters als Gemeindegewerke einiges zu den Gemeindefinanzen mitbekommen.

Darum hoffe ich auf ein positives Wählervotum am 16.03.2014.

Wie will ich dann meine Aufgabe als Bürgermeister ausfüllen?

Zu aller erst möchte ich betonen, dass ich die erfolgreiche Politik und Gemeindeführung unseres Michael Sedlmair fortsetzen möchte. Gleichwohl wird es aber im Laufe der Zeit die eine oder andere Veränderung geben. Dies liegt zum einen in der laufenden Entwicklung der Vorgänge und zum anderen werden auch eigene Aspekte und Ideen einfließen. Dies wird allerdings nur langsam und sachte geschehen, denn – wie gesagt – großer Änderungsbedarf besteht nicht.

### Fortsetzen werde ich:

- **Die solide Haushaltsführung**  
d.h. Investitionen nur im Rahmen der Einnahmen unter Berücksichtigung der Folgekosten und Kreditaufnahme nur, wenn es wirtschaftlich sinnvoll ist (Stichwort: intelligente Schulden) – dazu mehr im Wahlprogramm
- **Die Grundstücksbevorratungspolitik**  
d.h. Ankauf von strategisch wichtigen Grundstücken zur Erfüllung künftiger Aufgaben, sei es zur Eigennutzung, Tausch oder aber auch Wiederverkauf zur Finanzierung von notwendigen Investitionen.
- **Die Gewerkepolitik**  
Wir wollen keine weitere große Ausweisung von neuen Gewerbeflächen – gleichwohl sollen die vorhandenen Flächen auch genutzt werden und die Firmen sollen sich in Ismaning wohl fühlen. Hierzu gehört auch der weitere Ausbau der Infrastruktur – Stichwort Glasfaserkabel o.ä. und auch die Möglichkeit für Firmen sich zu erweitern.
- **Verkehrspolitik**  
Wir in Ismaning können nicht die Probleme des Münchner Nordens lösen. Wir müssen auf eine vernünftige innerörtliche Erschließung schauen und für Verkehrssicherheit sorgen, vor allem für Kinder und ältere Mitbürger. Dies jedoch mit Maß und Ziel – man kann nicht jede Gefahr beseitigen. Aber auch die Erreichbarkeit der Geschäfte muss möglich sein.
- **Baupolitik**  
Alle Grundbesitzer in Ismaning sollen bauen können – jedoch in den von der Gemeinde vorgegebenen Richtlinien, d.h. im Rahmen von Bebauungsplänen und unter Berücksichtigung der Ortsbauszugung. Diese strenge Handhabung ist notwendig geworden, da in der Vergangenheit von einzelnen Bauwerbern das von der Gemeinde gegebene Vertrauen erheblich missbraucht wurde.

Es geht darum, dass das einzelne Objekt sowohl für sich ansprechend ist als auch zur Umgebung passt. Man muss sich nur z.B. die Orte in den Skigebieten anschauen: alles schöne Häuser – nur passen sie im Ensemble nicht zusammen. Viele Gäste sagen, dass Ismaning schön ist. Auf die Frage warum können Sie keine explizite Antwort geben – ich glaube es liegt einfach daran, dass bei uns fast alles harmonisch zusammen passt und wir eine langsam gewachsene Gemeinde sind.

- **Die Wohnungspolitik**  
d.h. weiterhin Schaffung zusätzlicher Gemeindegewerke für Ismaninger Bürger mit Rabatten für sozial Schwächere. Die Wohnungsprobleme der Stadt München werden wir in Ismaning sicherlich nicht lösen können – und wer will schon ähnliche Verhältnisse schaffen wie z.B. in Unterschleißheim mit seinem massiven Geschosswohnungsbau? Einzelheiten dazu kommen später im Wahlprogramm.

- **Unterstützung der Vereine und Organisationen in den Bereichen Jugend, Sport, Soziales und Kultur**  
Ein lebendiges Vereinswesen ist essenziell für ein erfolgreiches Dorfleben und eine aktive Bürgerschaft. Die Sorgen und Nöte der Vereine sind mir aus meiner langjährigen Tätigkeit als Vorstand der Bergfreunde und auch als Mitglied anderer Vereine bekannt.

- **Die Energiepolitik**  
d.h. weiterhin alles daran setzen, dass Ismaning energiepolitisch vollständig unabhängig wird und auch bleibt. Das zu attraktiven Preisen, die unseren Bürgern zugutekommen. Hierzu zählt auch die Schonung der Umwelt.

- **Die Gewerkepolitik**  
Wir wollen keine weitere große Ausweisung von neuen Gewerbeflächen – gleichwohl sollen die vorhandenen Flächen auch genutzt werden und die Firmen sollen sich in Ismaning wohl fühlen. Hierzu gehört auch der weitere Ausbau der Infrastruktur – Stichwort Glasfaserkabel o.ä. und auch die Möglichkeit für Firmen sich zu erweitern.

Außerorts müssen wir Möglichkeiten suchen, den täglichen Stau zu reduzieren, z.B. auf der B 471 von Garching rüber würde eine andere Markierung im Kreuzungsbereich schon Abhilfe schaffen. Dass hier sehr viel Verkehr, vor allem Schwerverkehr und Ausweichverkehr bei Problemen auf der A 99 Ostumgehung auf der B 471 ist, haben wir der Aschheimer Ortsumgehungsstraße zu verdanken, die als Autobahnparallele sich hervorragend für Mautsparere und Staumeider eignet.

Dies war jetzt nur ein kurzer Anriss des Wahlprogramms, das wir in den nächsten Wochen erarbeiten und verfeinern werden. Über unsere Ideen und andere Neuigkeiten werden wir in den kommenden Ausgaben der Ismaninger Zeitung, die an alle Haushalte verteilt werden wird, berichten. Wer uns hier unterstützen möchte (mit Mitarbeit aber auch finanziell) ist herzlich willkommen.

Meine künftige Gemeindepolitik wird im Dialog erfolgen, denn es gibt in Ismaning keine rote Straße, keinen schwarzen Platz und keinen grünen

Weg. Auch im Gemeinderat soll weiter wie bisher konstruktiv zusammengearbeitet werden – auch wenn einige wenige Mitglieder dies nicht wollen oder können. Hier sollte dann die eigene Fraktion darauf einwirken.

Auch brauchen wir hier keine Streitkultur – denn in der Demokratie gibt es unterschiedliche Meinungen und man kann auch ohne Streit sich austauschen und sich dann wieder in die Augen sehen.

Und wie passt eigentlich Streit und Kultur zusammen? War in der Vergangenheit die Gemeindepolitik, die übrigens im Konsens aller Fraktionen weitgehend einstimmig erfolgt ist so falsch wie es mein Mitbewerber von der SPD sagt?

### Brauchen wir einen Wechsel?

Ich glaube nicht, denn Ismaning ist schön und es geht uns gut. Das zeigt der Zuzug und die vielen lobenden Worte unserer Gäste und Besucher und dies ist auch die Meinung der Ismaninger Mitbürger.

Deshalb möchte ich die bisherige erfolgreiche Politik der FWG mit Michael Sedlmair weiterführen.

Mein Motto ist:

### Ismaning muss lebens- und liebenswert bleiben.

Ich danke Ihnen und Euch für das Vertrauen.



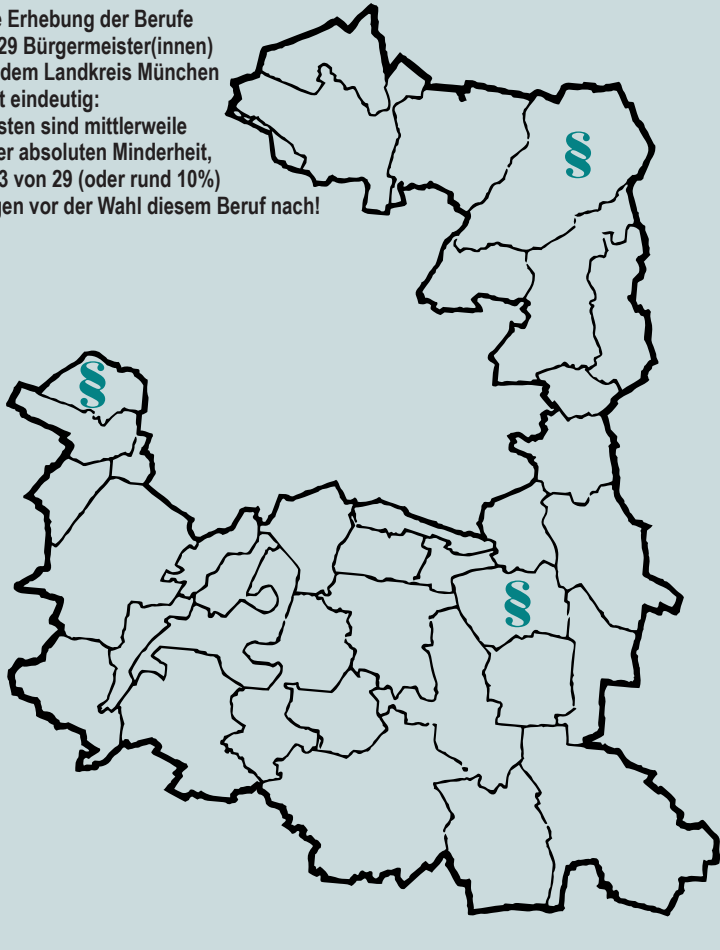
Internetseite von  
Günter Glasner:  
[www.guenter-glasner.de](http://www.guenter-glasner.de)





## Juristen in der Minderheit!

Eine Erhebung der Berufe der 29 Bürgermeister(innen) aus dem Landkreis München zeigt eindeutig: Juristen sind mittlerweile in der absoluten Minderheit, nur 3 von 29 (oder rund 10%) gingen vor der Wahl diesem Beruf nach!



# Gemütliches Sommerfest im Schlosshof bei Kaiserwetter

Das traditionelle Sommerfest der Freien Wählergemeinschaft im Schlosshof am Sonntag, den 07. Juli war auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht. Das Wetter war heuer ideal, nicht zu heiß oder zu schwül.

Die „Stars“ im kulinarischen Bereich waren zweifelsohne die beiden gegrillten Spanferkel, die der Partyservice vom Dellerhof lieferte. Die Spanferkel waren bei den Besuchern so beliebt, dass sie nach nicht einmal 2 Stunden schon komplett aufgegessen waren. Zusätzlich hat das Grillteam der FWG einige Kilo an Grillfleisch und Würsten auf den Grill gelegt.

Wer es lieber Süß mochte, der ist mit Sicherheit beim Kuchenstand voll auf seine Kosten gekommen. Die Damen der FWG haben insgesamt 34 Kuchen gebacken und verkauft. Für jeden Geschmack dürfte also das Richtige dabei gewesen sein.

Für die musikalische Unterhaltung der Gäste haben wieder die bei den Besuchern der FWG-Feste bestens bekannten Musiker Norbert Starek und Sepp Beham gesorgt.



Bei den kleinen Gästen war die Hüpfburg das Objekt der Begierde. Erstmals wurde heuer auch eine Kinderspiel- und Bastelecke und Kinderschminken angeboten, das Angebot wurde von den Kindern sehr gut angenommen. Das Kinderprogramm wurde von der FW-Landtagskandidatin Ruth Busl mit ihren beiden Töchtern und von der FW-Bundestagskandidatin Dr. Ilse Ertl organisiert, hierfür eine herzliches Vergelt's Gott!



Die erwachsenen Gäste hatten die Möglichkeit, ungezwungen mit unserem Bürgermeisterkandidaten Günter Glasner ins Gespräch zu kommen.

Einen großen Dank möchten wir an dieser Stelle außerdem aussprechen an alle Kuchenbäckerinnen, den Teams am Grill und an der Schänke und beim Kuchenverkauf, Franz Weisl für seinen guten Kartoffel- und Krautsalat, an Claudia Hartl für die Organisation der Hüpfburg, den Musikern Norbert Starek und Sepp Beham und allen sonstigen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass das Fest ein Erfolg wurde und zu guter Letzt natürlich allen Gästen, die uns mit ihrem Besuch beehrt haben.

MH



**Nikolaus Kraus -  
Ihr Landtagskandidat  
der FREIEN WÄHLER  
für München Land Nord,  
Stimmkreis 122.**

- Landwirtschaftsmeister
- Kreisvorsitzender der Freien Wähler München Land
- Gemeinderat und Kreisrat

Bitte unterstützen Sie unseren Landtagskandidaten Nikolaus Kraus mit Ihrer Stimme bei der Landtagswahl am 15. September! Vielen Dank.

## Flughafenbesichtigung findet sehr großen Anklang

Am Freitag, den 28.06. besuchten 50 Personen auf Einladung des FWG-Bürgermeisterkandidaten Günter Glasner den Flughafen München. Die Veranstaltung war bereits nach wenigen Tagen komplett ausgebucht, so dass es am 11.10.2013 einen Zusatztermin geben wird. Die Teilnehmerliste umfasst bereits jetzt schon wieder über 50 Personen. Dass das Interesse an der Flughafenbesichtigung so groß ist, hat im Vorfeld keiner geglaubt. Die Teilnehmer fuhren mit der S-Bahn zum Besucherpark und wurden dort vom Regionalbeauftragten des Flughafens München Rudolf Strehle empfangen. Strehle zeigte zu Beginn eine sehr informative Präsentation über die bisherige Verkehrsentwicklung des Flughafens und eine Darstellung der aktuellen Entwicklung. Auch gab er einen Überblick über die wirtschaftliche Einkaufsmacht des Flughafens, die hauptsächlich im Umland ausgegeben wird (Waren, Instandhaltung, Wartung der Gebäude, etc.). So wurden z.B. für die Restaurants des Flughafens 2012 alleine in Ismaning 22,42 to. Zwiebeln und 19,44 to. Gurken eingekauft.



Nach der kurzweiligen Präsentation mussten sich die Teilnehmer einer Sicherheitsüberprüfung wie bei einem Flug (Metalldetektoren, Röntgen des Gepäcks, usw.) unterziehen, da bei der anschließenden Rundfahrt mit dem Bus der Sicherheitsbereich des Flughafens betreten wird. Die Rundfahrt führte vorbei an den Start- und Landebahnen, den Vorfeldern beider Terminals, an der Baustelle des Satelliten von Terminal 2, dem Frachtbereich und zu guter Letzt an den beiden Feuerwachen. Bei der Feuerwache Süd bekamen die Teilnehmer dann noch neben einer Besichtigung der Wache eine imposante Vorführung eines der großen Löschfahrzeuge des Flughafens. Nach der Rundfahrt wurde der interessante Nachmittag von einigen Teilnehmern noch im Airbräu im Zentralbereich gemütlich beendet. Für die Zusatzveranstaltung im Herbst besteht bereits wieder eine Teilnehmerliste. Wer Interesse hat, soll sich bitte bei Günter Glasner unter T. (089) 96 44 11 melden.

MH



## Wussten Sie schon, dass wir auch auf facebook präsent sind?



Neben einer Internetseite ([www.fwg-ismaning.de](http://www.fwg-ismaning.de)) betreiben wir seit Anfang des Jahres auch eine Seite im sozialen Netzwerk **facebook**

Auf dieser Seite möchten wir Sie schneller und einfacher über unsere Veranstaltungen, unsere politische Arbeit und Erfolge, unsere Ziele, unsere Mandatsträger im Gemeinderat und Kreistag, die Kommunalwahl 2014, und vieles mehr informieren.

Schauen Sie mal vorbei, wir würden uns freuen!

➡ [www.facebook.com/FWGIsmaming](http://www.facebook.com/FWGIsmaming)

➡ oder einfach den Code scannen





## Unterschriftensammlung für das Volksbegehren „Wahlfreiheit G8/G9“



Am Samstag, den 06.07. haben von 09–11 Uhr unser Bürgermeisterkandidat Günter Glasner und die FW-Bundestagskandidatin Dr. Ilse Ertl am Ismaninger S-Bahnhof Unterschriften für das von den Freien Wählern Bayern initiierte Volksbegehren „Mehr Zeit zum Leben! Ja zur Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 in Bayern“, das sich für eine gesetzlich verankerte Wahlfreiheit

der Schüler an Gymnasien zwischen einer 8- und 9-jährigen Schulzeit einsetzt, gesammelt und standen zusätzlich für Fragen zur Landes- bzw. Kommunalpolitik zur Verfügung. Die Ausbeute an Unterschriften war für 2 Stunden recht gut. Beim Sommerfest am Tag darauf konnten nochmals weitere Unterschriften gesammelt werden, so dass der FWG-Ortsverband Ismaning das Volksbegehren mit einer schönen Anzahl an Unterschriften unterstützen kann.

Weitere Informationen zum Volksbegehren finden Sie unter:

➔ <http://volksbegehrengg.de/start.html>

➔ <https://www.facebook.com/VolksbegehrenGg>



**JA ZUR WAHLFREIHEIT  
ZWISCHEN G9 UND G8**

**G9  
G8**

Volksbegehren für Bayern  
Mehr Zeit zum Lernen – mehr Zeit zum Leben  
[WWW.VOLKSBEGEHREN-G9.DE](http://WWW.VOLKSBEGEHREN-G9.DE)



102247 Prof. Dr. Michael Reuter, M.A., Staatsrat des Freistaats Bayern, Freie Wähler, Georg-August-Universität, 31229 Hildesheim



### Ihre FW-Bundestagskandidatin für den Wahlkreis München-Land: Dr. Ilse Ertl

Im Januar dieses Jahres wurde die Tierärztin Dr. Ilse Ertl von den Freien Wählern als Bundestagsdirektkandidatin für den Wahlkreis München-Land nominiert. Dr. Ilse Ertl ist Inhaberin einer erfolgreichen Tierarztpraxis in Wang bei Moosburg (früher in Unterföhring) und seit mehreren Jahren politisch engagiert. Bereits seit 2007 ist sie Mitglied der Freien Wählergemeinschaft Ismaning, seit 2009 bekleidet sie das Amt der Kreisgeschäftsführerin des Kreisverbandes der Freien Wähler im Landkreis München. Die Kommunalpolitik ist traditionell der Schwerpunkt der Freien Wähler.

In den letzten Jahren ist die Partei dabei jedoch oftmals an Grenzen gestoßen, da immer mehr Entscheidungen auf Bundes- oder Europaebene getroffen werden. Deshalb treten die Freien Wähler nun erstmals auch bei einer Bundestagswahl an!

Die Freien Wähler sind die einzige Partei, die auf das Mitspracherecht der Menschen vor Ort setzt. Durch Volksentscheide und andere Formen der direkten Demokratie, kann wieder eine Politik von den Menschen und für die Menschen betrieben werden. Mit dem erfolgreichen Volksbegehren zur Abschaffung der Studiengebühren in Bayern haben die Freien Wähler bereits bewiesen, dass eine echte Veränderung durch den Willen des Volkes erreicht werden kann! Als Tierärztin ist es Dr. Ilse Ertl außerdem ein besonderes Herzensanliegen, überflüssige Tiertransporte und unnatürliche Massentierhaltung gesetzlich zu verbieten.

**Bitte geben Sie am 22. September bei der Bundestagswahl Ihre Stimme für den Direktkandidaten des Wahlkreises München-Land unserer Kandidatin Dr. Ilse Ertl!**

**Vielen Dank!**

### Ismaninger Gymnasium endlich genehmigt

Wie am 20. Juli 2013 der Presse zu entnehmen war, ist das Ismaninger Gymnasium nunmehr endlich auch vom Finanzministerium genehmigt worden. Dies haben wir bereits seit langem er-

wartet. Trotz allen Unkenrufen und dem gezeigten Pessimismus der sog. Insider („Das wird dieses Jahr nichts mehr“) können wir nunmehr mit der Arbeit beginnen. Jetzt heißt es, die Planung in die Wege zu leiten und alles Nötige unverzüglich in Angriff zu nehmen. Auch besteht jetzt endlich die Aussicht, dass mit einer neuen Drei-

# Wir sind immer für Sie da! Ihre Ansprechpartner im Gemeinderat:



**Michael Sedlmair**  
Erster Bürgermeister  
Tel.: 96 81 34  
E-Mail: [michael.sedlmair@fwg-ismaning.de](mailto:michael.sedlmair@fwg-ismaning.de)



**Brigitte Thoma**  
3. Bürgermeisterin  
Tel.: 96 85 17  
E-Mail: [brigitte.thoma@fwg-ismaning.de](mailto:brigitte.thoma@fwg-ismaning.de)



**Rudi Essigkrug**  
Fraktionssprecher  
Tel.: 96 56 93  
E-Mail: [rudi.essigkrug@fwg-ismaning.de](mailto:rudi.essigkrug@fwg-ismaning.de)



**Peter Steinkohl**  
Tel.: 96 80 90  
E-Mail: [peter.steinkohl@fwg-ismaning.de](mailto:peter.steinkohl@fwg-ismaning.de)



**Nikolaus Kraus**  
Tel.: 96 75 49  
E-Mail: [nikolaus.kraus@fwg-ismaning.de](mailto:nikolaus.kraus@fwg-ismaning.de)



**Andreas Sellmayr**  
Tel.: 96 91 94  
E-Mail: [andreas.sellmayr@fwg-ismaning.de](mailto:andreas.sellmayr@fwg-ismaning.de)



**Erna Christthaller**  
Tel.: 96 74 80  
E-Mail: [erna.christthaller@fwg-ismaning.de](mailto:erna.christthaller@fwg-ismaning.de)



**Günter Prasch**  
Tel.: 0179 - 39 54 854  
E-Mail: [gunter.prasch@fwg-ismaning.de](mailto:gunter.prasch@fwg-ismaning.de)



**Max Kraus**  
Tel.: 961 22 13  
E-Mail: [max.kraus@fwg-ismaning.de](mailto:max.kraus@fwg-ismaning.de)



**Günter Glasner**  
Tel.: 96 44 11  
E-Mail: [guenter.glasner@fwg-ismaning.de](mailto:guenter.glasner@fwg-ismaning.de)



**Bernhard Landmann**  
Tel.: 96 20 37 87  
E-Mail: [bernhard.landmann@fwg-ismaning.de](mailto:bernhard.landmann@fwg-ismaning.de)



**Günter Schindlbeck**  
Tel.: 96 18 91 11  
E-Mail: [guenter.schindlbeck@fwg-ismaning.de](mailto:guenter.schindlbeck@fwg-ismaning.de)

Wir haben keine festen Zeiten für Bürgersprechstunden, aber wir nehmen uns Zeit für Ihre Anliegen und Probleme!“

## Schaffung von weiteren Gemeindeförderungswohnungen

In der Sitzung vom 18. Juli 2013 stellte FWG Gemeinderat und Bürgermeisterkandidat Günter Glasner den Antrag auf Schaffung von weiteren Gemeindeförderungswohnungen für Ismaninger Bürger im künftigen Baugebiet südlich des Seidl-Kreuz-Weges. Hier ist geplant, entlang der Aschheimer Straße Gebäude für den Geschosswohnungsbau zu errichten. Das Bebauungsplanverfahren ist bereits eingeleitet.

Insbesondere soll vorab geklärt werden, welche möglich Mietfläche auf gemeindeeigenen Grundstücken und welche Mietfläche auf Grundstücken Dritter geschaffen werden kann. Hieraus kann dann ein entsprechendes Konzept mit einem sinnvollen Wohnungsmix und einer passenden Ausführung bereits parallel zum Bebauungsplanverfahren erarbeitet werden.

Gleichzeitig mit dem Antrag stellte Glasner auch die Möglichkeiten der Finanzierung des Vorhabens in Stichpunkten vor und bot die Erstellung eines Finanzierungskonzeptes nach Vorlage der Zahlen an.

Die FWG ist der Meinung, dass Ismaning nicht die Mietprobleme des Großraumes München lösen kann, jedoch sollen auch wir einen Teil zur Lösung beitragen. Dies ist durch die Schaffung von neuem Wohnraum ein guter Ansatzpunkt. Zudem sollen die Wohnungen an Ismaninger Bürger vergeben werden, wobei bei der Miethöhe Einkommen und Vermögen berücksichtigt werden und so eine sozial gerechte Miete vereinbart werden kann. GG

fachturnhalle die Wünsche unserer Sportvereine in Zukunft weitgehend erfüllt werden können. Die bisherigen Vorarbeiten für die Bedarfsermittlung können bereits in die Planung mit einfließen. So ist nun ein Ende des bisherigen Hallennotstandes in Sicht. Als Vorabhilfe für die Sportvereine erfolgt eine Neueinteilung der vorhandenen Hallenkapazitäten nach dem vorhandenen Bedarf. Dies ist eine Empfehlung der FWG-Fraktion.

GG

## FWG-Mannschaft erreicht 4. Platz bei der Dorfmeisterschaft der Stockschützen



Am Samstag, 27.07.2013 nahm auch eine Mannschaft der FWG Ismaning unter Führung unseres Bürgermeisterkandidaten Günter Glasner an der Ismaninger Dorfmeisterschaft der Stockschützen teil. Nachdem alle Teilnehmer keine Profis sind und zum Teil seit Jahren nicht mehr geschossen hatten oder aber auch Anfänger sind, war der erreichte 4. Platz ein toller Erfolg. Besonders gefreut hat uns, dass wir dem Sieger die einzige Niederlage beibringen konnten.

Der Dank gilt dem Ausrichter, der Stockschützenabteilung des TSV Ismaning und wir freuen uns auf eine Teilnahme im nächsten Jahr!

GG

**Hat Ihnen die erste Ausgabe der Ismaninger Zeitung gefallen? Haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für die nächste Ausgabe? Möchten Sie unserem Bürgermeister oder dem Gemeinderat eine (politische) Frage stellen?**

**Wir freuen uns auf Ihren Leserbrief!**

➔ E-Mail: [leserbriefe@ismaninger-zeitung.de](mailto:leserbriefe@ismaninger-zeitung.de)

➔ Brief: Freie Wählergemeinschaft Ismaning e.V., Ismaninger Zeitung, An der Isarau 1a, 85737 Ismaning

## Impressum

Die Ismaninger Zeitung wird kostenlos an alle Ismaninger Haushalte verteilt.

**Herausgeber:**  
Freie Wählergemeinschaft Ismaning e.V. vertreten durch den 1. Vorsitzenden Rudolf Essigkrug  
An der Isarau 1a  
85737 Ismaning  
Tel.: 089 - 96 56 93  
Fax: 089 - 96 20 98 78  
E-Mail: [rudi.essigkrug@fwg-ismaning.de](mailto:rudi.essigkrug@fwg-ismaning.de)

**Gesamtverantwortlich für den Inhalt:**  
Markus Hagn (V.i.S.d.P)

**Redaktion:**  
Markus Hagn, Günter Glasner, Herbert Baur, Maximiliane Tuster, Barbara Amende, Rudolf Essigkrug  
E-Mail: [redaktion@ismaninger-zeitung.de](mailto:redaktion@ismaninger-zeitung.de)

**Konzeption und Gestaltung:**  
Peter Gross

**Druck:** Farbdrucke Bayerlein

**Bildnachweis:** Markus Hagn, Günter Glasner, Peter Gross, Dr. Ilse Ertl, [www.colourbox.de](http://www.colourbox.de), [volksbegehreng9.de](http://volksbegehreng9.de)

**Textnachweis:** Markus Hagn (MH), Günter Glasner (GG), Rudolf Essigkrug (RE), Dr. Ilse Ertl (IE)

**Nachdruck und Vervielfältigung nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch den Herausgeber!**

**Erscheinungsweise:** 2-monatlich

**Auflage:** 8.500 Stück

**Leserbriefe, Fragen, Wünsche und Anregungen bitte an:**  
[leserbriefe@ismaninger-zeitung.de](mailto:leserbriefe@ismaninger-zeitung.de) schicken.

**Spendenkonto:**  
Konto-Nr. 60 500  
BLZ: 700 934 00  
Volksbank Raiffeisenbank Ismaning e.G.

**Der Umwelt zuliebe auf umweltverträglichem Papier gedruckt!**

**Irrtum und Änderungen vorbehalten.**

**Ausgabe 2** erscheint Ende September, dann mit 8 Seiten Umfang und mehr Inhalten aus Ismaning und Umgebung, zum Beispiel Gartentipps, Koch- und Backrezepte von Ismaninger Bäuerinnen und Wirten, Rätsel, Gewinnspiele, Vereinsberichte, Veranstaltungshinweise und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen!